



Wir erleben seit einiger Zeit eine Schwemme von Veranstaltungen, Kongressen, Meetups, After-Work-Treffen, Twittwochs, Stammtischen und und und. Es ist schwer geworden, den Überblick zu behalten und die wirklich guten Veranstaltungen zu finden. Auch wir sammeln in unserem Event-Kalender entsprechende Termine für den Überblick.

Nun ist es nicht nur schwer bis unmöglich alle guten Events zu kennen. Die nächste Hürde ist, auch ausreichend Zeit für die Veranstaltungen zu haben. Von den teilweise üppigen Ticket-Preisen einmal abgesehen. Und last-but-not-least stellt sich immer die Frage: „Nehme ich inhaltlich für mich etwas mit?“

In diesem Spannungsfeld möchte ich eine Lanze für die Barcamps brechen. Barcamps finden nun schon seit Jahren bundesweit zu den unterschiedlichsten Themen statt. Von Technologie, SEO und Social Media über Wein, Hunde, Handarbeiten bis zu Fotografie, Sketchnotes und Schreiben.

**Update:** Ich wurde auf eine schöne Infografik hingewiesen und habe diese unten ergänzt. Danke, Stefan Schütz von PR Stunt, @Stivologne.

## Was zeichnet Barcamps aus?

Barcamps werden auch als „Unkonferenzen“ bezeichnet ([Wikipedia](#)) und das aus gutem Grund. Denn Barcamps haben zunächst keine feste Agenda. Auch stehen die Speaker nicht fest. Denn zum Auftakt eines Barcamps treffen sich alle Teilnehmer und jede(r) hat die Möglichkeit, sich und das eigene Thema - die Session - dem Publikum vorzustellen. Durch Abstimmung wird entschieden, welche Sessions es geben wird und kurz danach werden die Raumpläne ausgehängt, aus denen man das Was und Wo für diesen Tag entnehmen kann (Sessionplanung).



By [Wladimir Raizberg](#) - Own work, [CC BY-SA 3.0](#), [Link](#)

Nun können Sie sich die Sessions aussuchen, die Sie interessieren. Auch ist es üblich, die Sessions zu wechseln. Das wird nicht übel genommen, denn manchmal stellt man erst nach den ersten Minuten fest, dass es doch nicht so ganz das Thema ist, das man gesucht hat. Und wenn dann nebenan noch etwas Spannendes läuft, geht man einfach dorthin.

## Kaufe ich da nicht die Katze im Sack?

Ja und Nein. Wenn es für Sie elementar ist, ganz genau vor der Buchung und Anreise zu wissen, welches Thema von welchem Speaker zu welcher Uhrzeit in welchem Raum behandelt wird, dann ist ein Barcamp nichts für Sie. Auch wenn Sie die C-Level-Manager\*innen zu aktuellen Themen auf der Bühne erleben möchten, sollten Sie eher nach den großen Konferenzen, wie dem jährlichen [Handelskongress](#), Ausschau halten.



By ZBW -

[http://www.science20-conference.](http://www.science20-conference.eu/barcamp/)

[eu/barcamp/](http://www.science20-conference.eu/barcamp/), CC BY-SA 3.0, Link

Doch wenn Sie einen fachlich meistens sehr fundierten Austausch mit Experten der Arbeitsebene suchen, dann werden Sie auf Barcamps fündig. Denn hier treffen Begeisterte, die für ihre Themen brennen, auf andere Begeisterte und Interessierte. Die Sessions sind häufig mehr Workshops und Diskussion als klassischer Vortrag. Es geht darum, das eigene Wissen zu teilen und vom Wissen der anderen zu profitieren. Geben und Nehmen!

Und bei den meisten Barcamps „kaufen“ Sie auch nichts für viel Geld. Viele Barcamps sind kostenfrei oder es wird maximal eine kleine Teilnahmegebühr erhoben. Dafür sind Essen und Trinken frei, denn die Barcamps finanzieren sich über Sponsoren.

Manchmal bekommen Sie sogar noch ein T-Shirt vom Barcamp geschenkt! ;)

## Wann und wo finden Barcamps statt?

In den meisten Fällen finden Barcamps am Wochenende statt. Insbesondere kleinere Händler haben also hier wirklich die Chance, ganz entspannt teilzunehmen.

Auf [dieser Übersichtsseite](#) können alle Veranstalter ihre Barcamps eintragen und Sie finden hier schon eine ganze Menge.

## Was habe ich von einem Barcamp?

Wo oben bereits beschrieben, erhalten Sie eine Fülle von Input - um so mehr Sie selbst bei einem Barcamp mitmachen, diskutieren, sich vernetzen, um so mehr nehmen Sie mit. Doch es gibt noch andere Aspekte, die für Unternehmen interessant sein könnten, an Barcamps teilzunehmen oder als Sponsor dabei zu sein:

Nutzen Sie Barcamps mittels Ihrer Präsenz für Ihr **Employer Branding**. Sie treffen auf Barcamps häufig auf junge und sehr motivierte Menschen, die für Sie auch als potenzielle Mitarbeiter interessant sein könnten. Doch Vorsicht! Es ist verpönt, auf Barcamps Eigenwerbung zu machen. Also sollten Sie tunlichst vermeiden, sich eine Session zu

schnappen und dann lange darüber zu referieren, wie großartig Ihr Unternehmen ist. Ihre Zuhörer werden den Raum verlassen, siehe oben zum Wechsel der Sessions. Bedenken Sie auch, dass auf Barcamps häufig Meinungsbildner und Influencer unterwegs sind. Ihr ggf. nicht angemessenes Verhalten kann so sehr schnell sehr breit streuen und Ihre Reputation auch jenseits des Barcamps beschädigen.

Sie haben eine **Idee**, sind sich aber noch nicht sicher, ob Sie sie wirklich umsetzen wollen. Stellen Sie sie auf einem Barcamp vor und diskutieren Sie mit den anderen Teilnehmern.

Wenn Sie sich ein **neues Thema** erschließen wollen, kann ein Barcamp ein erster Auftakt sein, sich diesem zu nähern. Wenn Sie kein Vorwissen mitbringen kann es passieren, dass Sie vom Wissen der Experten und der tiefe der Diskussionen frustriert werden. Doch lassen Sie den Kopf nicht hängen! Sie werden auf jeden Fall etwas mitnehmen und sicherlich Menschen kennen lernen, die Ihnen auf dem weiteren Weg helfen werden.

## Bin ich da nicht zu alt für?

Nein! Gehen Sie einfach hin. Auf Barcamps sind alle gleich, egal wie alt, egal wie hoch auf der Karriereleiter. Egal ob Newbie oder Experte. Genießen Sie diesen Austausch auf Augenhöhe!

## Ich finde keine Themen in der Barcamp-Liste, die mich interessieren.

Die Liste der Barcamps in DACH ist nicht vollständig. Googeln Sie bitte noch einmal nach Ihren Themen oder schauen Sie auch auf Xing und anderen Netzwerken.

Oder initiieren Sie selbst ein Barcamp, vielleicht gemeinsam mit anderen, denen das Thema auch fehlt. Langjährige Barcamp-Macher helfen immer gern mit Rat und - wenn möglich - auch mit Tat. Sprechen Sie die „alten Barcamp-Hasen“ doch einfach an.

Wir sehen uns auf einem der nächsten Barcamps!



Mit dem Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung von YouTube.

[Mehr erfahren](#)

**Video laden**

YouTube immer entsperren

## Infografik Barcamps



PR Stunt - PR. Marketing. Blog.

[C] Stefan Schütz

## Chancen & Nutzen von Barcamps




---

### Regeln "Rules of Barcamp"



- 1st Rule: You do talk about Barcamp.
- 2nd Rule: You do blog about Barcamp.
- 3rd Rule: If you want to present, you must write your topic and name in a presentation slot.
- 4th Rule: Only three word intros.
- 5th Rule: As many presentations at a time as facilities allow for.
- 6th Rule: No pre-scheduled presentations, no tourists.
- 7th Rule: Presentations will go on as long as they have to or until they run into another presentation slot.
- 8th Rule: If this is your first time at BarCamp, you HAVE to present.

---

### Ablauf

1. Begrüßung & Anmoderation
2. Vorstellungsrunde, dreimal #
3. Sessionplanung (sic!)
4. Networking > fortlaufend
5. Workshops, Vorträge, Diskussionen
6. Recap / Abschluss







---

### Statistiken "Daten & Fakten"

Catering inklusive

- 1-2 Tage
- bis zu 15 Sessions pro Tag
- ca. 100 Teilnehmer
- 50 % Damen und Herren
- je 1/2 Neueinsteiger und Experten
- leger (Umgang + Kleidung)
- "Du"!
- 30+ bis 99 Jahre
- von kostenlos bis 250 €




---

### Nutzen

Networking 

Interaktion 

Impulse 



Wissen 

Kompetenz 

Themen 








Quellen:  
<https://karrierebibel.de/barcamp/>  
<https://cortexdigital.de/themen/barcamp/>  
<https://pr-stunt.de/nutzen-von-barcamps/>

Beitragsbild: By [Stephen Dann](#) - originally posted to [Flickr](#) as [Barcamp Crowd](#), [CC BY-SA 2.0](#), [Link](#)